

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtwerke Norderstedt

für das Wirtschaftsjahr

2026

INHALT:

1. Erfolgsplan 2026	Seite 3
2. Vermögensplan 2026	Seite 5
3. Investitionsplan 2026	Seite 7
4. Stellenübersicht	Seite 12

Anhang:

Zusammenstellung gemäß § 12 Abs. 1 EigVO

ERFOLGSPLAN 2026

der Stadtwerke Norderstedt

**Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2026**

	Plan 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Ist 2024 EUR
1. Umsatzerlöse	146.680.000	152.100.000	170.146.060
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.730.000	2.650.000	2.600.572
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.990.000	2.180.000	2.241.970
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.280.000	69.770.000	97.838.645
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.850.000	8.390.000	9.741.821
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	27.100.000	26.390.000	24.614.934
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.900.000	6.710.000	6.263.682
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.140.000	20.610.000	18.062.503
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.050.000	12.450.000	12.336.231
8. Erträge aus Beteiligungen	250.000	240.000	195.526
9. Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	5.790.000	3.280.000	12.214.864
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.000	10.000	3.245
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	180.000	17.368
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.360.000	4.100.000	3.843.927
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
a) Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	3.530.000	3.940.000	2.573.191
b) Stadtpark Norderstedt GmbH	1.140.000	880.000	622.500
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.540.000	2.780.000	3.894.772
15. Ergebnis nach Steuern	1.560.000	4.620.000	7.627.399
16. Sonstige Steuern	550.000	590.000	690.214
17. Jahresüberschuss	1.010.000	4.030.000	6.937.185

Plan 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Ist 2024 EUR
------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Nachrichtlich:

I. Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	0	0
b) zur Einstellung in Rücklagen	0	2.500.000	2.500.185
c ₁) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	1.010.000	1.530.000	4.437.000
c ₂) Kapitalertragsteuer auf ausgeschütteten Gewinn (15 %)	150.000	230.000	665.550
c ₃) Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer (5,5 %)	10.000	10.000	36.605
c ₄) Netto-Gewinnabführung an städtischen Haushalt	850.000	1.290.000	3.734.845

II. Konzessionsabgaben

3.810.000	3.810.000	3.887.670
------------------	------------------	------------------

III. Summe Ablieferungen an städtischen Haushalt

4.660.000	5.100.000	7.622.515
------------------	------------------	------------------

IV. ÖPNV: Verlustausgleichszahlungen an Stadt

von Kreis	980.000	1.090.000	713.000
-----------	---------	-----------	---------

VERMÖGENSPLAN 2026

der Stadtwerke Norderstedt

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2026 / EUR	Einnahmen 2025 / EUR	
1	2	3	4	5
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	0	2.500.000	2.500.185
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	2.500.000	0	0
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	1.450.000	1.410.000	1.921.403
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	3.550.000	1.530.000	1.313.731
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	40.000	40.000	40.762
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6	Abschreibungen	24.140.000	20.610.000	18.062.503
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	50.000	20.000	24.028
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	220.000	200.000	180.000
9	Kredite	22.230.000	8.570.000	20.770.000
10	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung	6.470.000	17.980.000	6.080.000
	b) Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen in 2025)	0	2.890.000	0
	c) Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen in 2024)	0	0	11.300.000
		60.650.000	55.750.000	62.192.612

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben 2025 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	1.260.000	1.020.000	989.131
3	Gewährung von Darlehen	4.370.000	20.000	18.000
4	Investitionen für			
	4.1 Stromversorgung	5.810.000	8.010.000	3.008.546
	4.1.1 Glasfasernetz	1.640.000	2.220.000	1.532.210
	4.2 Gasversorgung	1.090.000	770.000	985.831
	4.3 Wasserversorgung	2.310.000	1.690.000	1.968.351
	4.4 Fernwärmeversorgung	11.350.000	5.860.000	8.858.017
	4.5 Verkehr	70.000	220.000	119.775
	4.6 Bäder / BHKW	3.600.000	3.510.000	2.093.550
	4.7 Gemeinsame Anlagen	11.560.000	8.360.000	6.860.335
	4.8 RZ- und Gebäudemanagement	1.550.000	1.680.000	161.435
5	Beteiligungen / Einlagen	2.210.000	2.190.000	2.148.000
6	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000
7	Tilgung von Krediten	13.430.000	13.330.000	12.182.382
8	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung	0	6.470.000	17.980.000
	b) Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen in 2025)	0	0	2.887.049
		60.650.000	55.750.000	62.192.612

INVESTITIONSPLAN 2026

der Stadtwerke Norderstedt

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.	Investitionen für Stromversorgung					
1	Regenerative Stromerzeugung allg.	1.100.000	3.650.000	374.645		
2	Transformatoren und-stationen	1.240.000	850.000	201.082		
3	Mittelspannungskabel	1.450.000	1.650.000	906.367		
4	Niederspannungskabel	1.000.000	1.000.000	931.524		
5	Hausanschlüsse	400.000	300.000	419.702		
6	Zähler	530.000	510.000	86.813		
7	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	30.289		
8	Umspannwerke	40.000	10.000	58.123		
9	Sonstiges	30.000	20.000	0		
		5.810.000	8.010.000	3.008.546	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.1.	Investitionen für Glasfasernetz					
1	Erschließung	1.100.000	1.750.000	1.081.085		
2	Hausanschlüsse	500.000	450.000	432.091		
3	Werkzeuge und Geräte	30.000	10.000	19.034		
4	Sonstiges	10.000	10.000	0		
		1.640.000	2.220.000	1.532.210	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.2.	Investitionen für Gasversorgung					
1	Gasverteilungsnetz	300.000	300.000	452.832		
2	Hausanschlüsse	250.000	250.000	456.626		
3	Zähler/Druckregler	340.000	190.000	75.987		
4	Reglerstation	140.000	10.000	0		
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	385		
6	Sonstiges	50.000	10.000	0		
		1.090.000	770.000	985.831	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.3.	Investitionen für Wasserversorgung					
1	Wasserverteilungsnetz	600.000	650.000	754.063		
2	Hausanschlüsse	500.000	500.000	626.713		
3	Zähler	250.000	200.000	133.079		
4	Wasserwerke	940.000	320.000	442.974		
5	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	11.522		
6	Sonstiges	0	0	0		
		2.310.000	1.690.000	1.968.351	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.4.	Investitionen für Fernwärme					
1	Fossile Wärmeanlagen	1.380.000	250.000	1.288.477		
2	Regenerative Wärmeanl./Wärmepumpen	5.210.000	620.000	1.793.269		
3	Fernwärmenetz	4.010.000	4.280.000	5.187.726		
4	Hausanschlüsse	530.000	480.000	440.005		
5	Zähler	200.000	200.000	99.485		
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	10.000	49.055		
7	Sonstiges	0	20.000	0		
		11.350.000	5.860.000	8.858.017	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.5.	Verkehr					
1	Busverkehr	10.000	10.000	0		
2	Haltestellen	10.000	10.000	50.855		
3	Elektromobilität	50.000	200.000	68.920		
		70.000	220.000	119.775	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.6.	Investitionen für Bäder inkl. BHKW					
1	Gebäude	90.000	680.000	0		
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	0		
3	Außenanlagen	10.000	10.000	0		
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	580.000	780.000	237.800		
5	Strandbad im Stadtpark	530.000	50.000	90.372		
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	4.925		
7	Energieversorgung ARRIBA	2.300.000	1.900.000	1.658.317		
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	7.068		
9	Sonstige BGA	50.000	50.000	95.068		
		3.600.000	3.510.000	2.093.550	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.7.	Investitionen für Gemeinsame Anlagen					
1	Fahrzeuge	1.250.000	1.040.000	724.202		
2	Büro und Lager	80.000	70.000	98.880		
3	Werkzeuge und Geräte	120.000	180.000	83.636		
4	Digitalisierung	8.230.000	6.230.000	5.201.309		
5	Telefonanlage/CallCenter	60.000	40.000	58.520		
6	Netzleittechnik	1.640.000	740.000	512.887		
7	Sonstiges	180.000	60.000	180.901		
		11.560.000	8.360.000	6.860.335	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2026 / EUR	Ausgaben Soll 2025 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.8.	RZ- und Gebäudemanagement					
1	RZ - Hochbau	0	0	0		
2	RZ - technische Einrichtungen	60.000	100.000	0		
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	1.470.000	1.560.000	161.435		
4	Gebäudemanagement	10.000	10.000	0		
5	Sonstiges	10.000	10.000	0		
		1.550.000	1.680.000	161.435	0	0

STELLENÜBERSICHT 2026

der Stadtwerke Norderstedt

Stellenübersicht 2026 Stadtwerke Norderstedt						
	Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2025 Stadtwerke Norderstedt		Ist Stellen 30.06.2025 (besetzt) Stadtwerke Norderstedt		Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2026 Stadtwerke Norderstedt	
	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe
Geschäftsbereich Energie	3 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7
	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Strategischer Bereich Produkte und Markt Energie	0 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7	0 Stellen	TV-V 7
	8 Stellen	TV-V 8	6 Stellen	TV-V 8	7 Stellen	TV-V 8
	3 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9	4 Stellen	TV-V 9
	2 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
	4 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12	3 Stellen	TV-V 12
	0 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13
Strategischer Bereich Betrieb und Technik Smart Grid + Mobility	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
	0 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	0 Stellen	TV-V 5
	2 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6
	11 Stellen	TV-V 7	13 Stellen	TV-V 7	12 Stellen	TV-V 7
	19 Stellen	TV-V 8	12 Stellen	TV-V 8	18 Stellen	TV-V 8
	6 Stellen	TV-V 9	6 Stellen	TV-V 9	6 Stellen	TV-V 9
	5 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10	7 Stellen	TV-V 10
	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12
Strategischer Bereich Betrieb und Technik Energy / Transformation	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
	0 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	0 Stellen	TV-V 5
	3 Stellen	TV-V 6	4 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6
	19 Stellen	TV-V 7	14 Stellen	TV-V 7	20 Stellen	TV-V 7
	6 Stellen	TV-V 8	7 Stellen	TV-V 8	7 Stellen	TV-V 8
	4 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9
	5 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10	6 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11
	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12
Fachbereich Vertrieb Netze	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
	2 Stellen	TV-V 2	2 Stellen	TV-V 2	2 Stellen	TV-V 2
	1 Stellen	TV-V 5	2 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5
	7 Stellen	TV-V 6	8 Stellen	TV-V 6	6 Stellen	TV-V 6
	5 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7	5 Stellen	TV-V 7
	4 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	4 Stellen	TV-V 9	5 Stellen	TV-V 9
	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
Fachbereich Gebäude und Rechenzentren	1 Stellen	TV-V 2	1 Stellen	TV-V 2	1 Stellen	TV-V 2
	3 Stellen	TV-V 3	3 Stellen	TV-V 3	3 Stellen	TV-V 3
	0 Stellen	TV-V 4	1 Stellen	TV-V 4	0 Stellen	TV-V 4
	1 Stellen	TV-V 5	0 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5
	1 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6
	1 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	3 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 11	0 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
Fachbereich ARRIBA Erlebnisbad	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	4 Stellen	TV-V 2	7 Stellen	TV-V 2	4 Stellen	TV-V 2
	6 Stellen	TV-V 3	4 Stellen	TV-V 3	6 Stellen	TV-V 3
	3 Stellen	TV-V 4	6 Stellen	TV-V 4	2 Stellen	TV-V 4
	18 Stellen	TV-V 5	16 Stellen	TV-V 5	19 Stellen	TV-V 5
	10 Stellen	TV-V 6	6 Stellen	TV-V 6	9 Stellen	TV-V 6
	2 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7
	1 Stellen	TV-V 8	0 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
Fachbereich Materialwirtschaft und Einkauf	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
	2 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	2 Stellen	TV-V 5
	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
Geschäftsbereich Kommunikation	3 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9
	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Strategischer Bereich Produkte und Markt Kommunikation	2 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5
	4 Stellen	TV-V 6	5 Stellen	TV-V 6	4 Stellen	TV-V 6
	8 Stellen	TV-V 7	7 Stellen	TV-V 7	9 Stellen	TV-V 7
	4 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9
	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
Strategischer Bereich Betrieb und Technik	0 Stellen	TV-V 13	0 Stellen	TV-V 13	0 Stellen	TV-V 13
	0 Stellen	TV-V 5	2 Stellen	TV-V 5	0 Stellen	TV-V 5

	Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2025 Stadtwerke Norderstedt		Ist Stellen 30.06.2025 (besetzt) Stadtwerke Norderstedt		Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2026 Stadtwerke Norderstedt	
	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe
Kommunikation	3 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6
	26 Stellen	TV-V 7	24 Stellen	TV-V 7	27 Stellen	TV-V 7
	21 Stellen	TV-V 8	16 Stellen	TV-V 8	19 Stellen	TV-V 8
	6 Stellen	TV-V 9	5 Stellen	TV-V 9	7 Stellen	TV-V 9
	5 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10
	6 Stellen	TV-V 11	6 Stellen	TV-V 11	6 Stellen	TV-V 11
Fachbereich Strategische Planung & Bau Kommunikation	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	3 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6
	5 Stellen	TV-V 7	5 Stellen	TV-V 7	5 Stellen	TV-V 7
	5 Stellen	TV-V 8	7 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8
	8 Stellen	TV-V 9	5 Stellen	TV-V 9	8 Stellen	TV-V 9
	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
Geschäftsbereich Konzernentwicklung	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
	2 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6
	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	2 Stellen	AT	2 Stellen	AT	2 Stellen	AT
Strategischer Bereich Finanzen, Controlling und Business Intelligence	0 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6
	1 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	7 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8	6 Stellen	TV-V 8
	3 Stellen	TV-V 9	5 Stellen	TV-V 9	4 Stellen	TV-V 9
	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11
	2 Stellen	AT	1 Stellen	AT	2 Stellen	AT
Strategischer Bereich IT	0 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6
	2 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7
	2 Stellen	TV-V 8	5 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
	10 Stellen	TV-V 9	7 Stellen	TV-V 9	9 Stellen	TV-V 9
	3 Stellen	TV-V 10	3 Stellen	TV-V 10	4 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
	2 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12
	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13
	3 Stellen	AT	3 Stellen	AT	3 Stellen	AT
Strategischer Bereich Personal	1 Stellen	TV-V 7	0 Stellen	TV-V 7	0 Stellen	TV-V 7
	5 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9
	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11
	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13
	1 Stellen	AT	0 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Fachbereich Marketing und Unternehmenskommunikation	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
Stabsbereich Unternehmens- und Nachhaltigkeitsentwicklung	1 Stellen	TV-V 9	0 Stellen	TV-V 9	0 Stellen	TV-V 9
Stabsbereich Ziel-Cockpit und Compliance	1 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12
	1 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6
	0 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	2 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9
Jungfacharbeiter	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
	22 Stellen	FF	10 Stellen	FF	22 Stellen	FF
Zeitvertragsstellen	8 Stellen	GG	1 Stellen	GG	8 Stellen	GG
Auszubildende	70 Stellen	TVAöD	64 Stellen	TVAöD	70 Stellen	TVAöD
Geringfügig Beschäftigte	35 Stellen	gB	23 Stellen	gB	35 Stellen	gB
Σ	516 Stellen		453 Stellen		516 Stellen	

Anhang zum
WIRTSCHAFTSPLAN 2026
der Stadtwerke Norderstedt

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom 16.12.2025 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1.	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	157.450.000	
	die Aufwendungen	156.440.000	
	der Jahresgewinn	1.010.000	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	60.650.000	
	die Ausgaben	60.650.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		22.230.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 16.12.2025

Anlagen zum
WIRTSCHAFTSPLAN
der Stadtwerke Norderstedt
2026

INHALT:

1.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan	Seite 3
2.	Erfolgsplan 2026 für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht 2026 gemäß EigVO	Seite 9
3.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026	Seite 11
4.	Finanzplan für die Jahre 2025 - 2029	Seite 15
5.	Investitionsvorausschau für die Jahre 2025 - 2029	Seite 17

Anhang:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Geschäftsfelder und Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerblich und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Da die Versorgung von Kundinnen und Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Letztverbrauchernde – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld stattfindet, werden diese Dienstleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt Gruppe auch außerhalb der Stadtgrenze angeboten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt Gruppe weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols innerhalb der Stadt. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt ist die Stadtwerke Norderstedt Gruppe verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in seinem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehört die Stadtwerke Norderstedt Gruppe zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an andere Betreiber kritischer Infrastrukturen und Dritte mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt und ihre Tochtergesellschaft Stadtpark Norderstedt GmbH Freizeit- und Tourismuseinrichtungen für die Stadtgemeinschaft. Das ARRIBA Erlebnisbad und der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucherinnen und Besucher der Stadt.

Die Unternehmen der Stadtwerke Norderstedt Gruppe sind Garanten für eine sichere und qualitativ hochwertige Grundversorgung in Norderstedt und der Region. Sie tragen mit ihren Leistungen Verantwortung für die Gemeinschaft und das auch für künftige Generationen. Dafür ist die Stadtwerke Norderstedt Gruppe darauf ausgerichtet, im Umfeld der globalen gesellschaftlichen Trends in der Stadt und Region Module für das Energiesystem, die Kommunikation und die nachhaltige Mobilität der Zukunft zu gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren. Es ist das Ziel, in der Versorgungsregion Entwicklungen im Sinne der Nachhaltigkeit, des Neuen Arbeitens und der gemeinschaftlichen Lebensqualität unternehmensintern und für die Kundinnen und Kunden voranzutreiben.

Den Kern der Wertschöpfung der Stadtwerke Norderstedt Gruppe stellen ihre Infrastrukturleistungen zur Teilhabe der Menschen und Unternehmen an gemeinschaftlich nutzbaren Versorgungsplattformen dar. Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) seine „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf der Verbrauchenden synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz. Digitale Konnektivität und Integrität sind die wesentlichen Qualitätsmerkmale für die Erfüllung des Versorgungsauftrages der Stadtwerke Norderstedt Gruppe.

Bei den Dienstleistungen für Endkunden der Stadtwerke Norderstedt Gruppe ist es das Ziel, die Produkte und Dienstleistungen im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Ertragslage

(zu: 1. Erfolgsplan 2025 und 4. Stellenübersicht 2026 sowie Anlage, 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht gemäß EigVO)

Die Geschäfts- und Erfolgsentwicklung des Unternehmens stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2026, der gemäß Halbjahresbericht 2025 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2025 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Geschäftsjahr 2024 in den wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	Plan 2026	Soll 2025	Ist 2024
Umsatzerlöse	146,7 Mio. EUR	152,1 Mio. EUR	170,1 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	75,1 Mio. EUR	78,2 Mio. EUR	107,6 Mio. EUR
Rohertrag	71,6 Mio. EUR	73,9 Mio. EUR	62,6 Mio. EUR
Übrige Erträge	4,7 Mio. EUR	4,8 Mio. EUR	4,8 Mio. EUR
Personalkosten	34,0 Mio. EUR	33,1 Mio. EUR	30,9 Mio. EUR
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	24,1 Mio. EUR	20,6 Mio. EUR	18,1 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	12,1 Mio. EUR	12,5 Mio. EUR	12,3 Mio. EUR
Betriebsergebnis	6,1 Mio. EUR	12,6 Mio. EUR	6,1 Mio. EUR
Finanzergebnis	-4,1 Mio. EUR	-3,7 Mio. EUR	-3,6 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	1,1 Mio. EUR	-1,5 Mio. EUR	9,0 Mio. EUR
Steuern	2,1 Mio. EUR	3,4 Mio. EUR	4,6 Mio. EUR
Jahresergebnis	1,0 Mio. EUR	4,0 Mio. EUR	6,9 Mio. EUR

Im Vergleich der Jahre 2024 über 2025 und 2026 steigt der Rohertrag wegen rückläufiger Beschaffungskosten für Strom und Gas leicht an. Insbesondere das Jahr 2025 ist von positiven Effekten auf der Beschaffungsseite dominiert. Weitere positive Effekte gibt es im Betrachtungszeitraum durch geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere in den Bereichen Fernwärme (nach Abschluss größerer Wartungen), Bäder (nach Abschluss Erneuerung/Sanierung) sowie RZ- und Gebäudemanagement (Brandschutzmaßnahmen weitestgehend abgeschlossen).

Der Erfolgsplan ist weiterhin wesentlich geprägt durch die Entwicklung der Infrastrukturinvestitionen und damit zusammenhängenden Erlösen und Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen und Zinsaufwendungen). Mit steigendem Wirtschaftsvermögen wird auch der Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwand je nach Wirtschaftsgut in unterschiedlichen Ausprägungen steigen. Hier ist darüberhinaus die allgemeine Preisentwicklung abgebildet und führt zu einem Anstieg.

Im Personalaufwand wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen die Kostenerhöhungen aus dem letzten Tarifabschluss in der überarbeiteten Planung für 2025 und im Erfolgsplan 2026 berücksichtigt.

Das Jahresergebnis wird zu einem großen Anteil auch von den Ergebnissen der Beteiligungs- und Verbundunternehmen geprägt. Dieses ist im Vergleich zu 2024 stark rückläufig. Einem steigendem Rohertrag bei der wilhelm.tel GmbH aufgrund einer moderaten Erlössteigerung stehen auch dort tarifvertraglich steigende Personalkosten und aus der Investitionstätigkeit resultierende wachsende Betriebsaufwendungen und ein höherer Kapitaldienst gegenüber. Bei der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH steigen die Erlöse weniger stark als die Betriebsführungskosten. In der Ergebnisentwicklung der Stadtpark Norderstedt GmbH üben stark rückläufige Erlöse maßgeblich Einfluss aus.

	Plan 2026	Soll 2025	Ist 2024
wilhelm.tel GmbH	5,8 Mio. EUR	3,3 Mio. EUR	12,2 Mio. EUR
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	-3,5 Mio. EUR	-3,9 Mio. EUR	-2,6 Mio. EUR
Stadtpark Norderstedt GmbH	-1,1 Mio. EUR	-0,9 Mio. EUR	-0,6 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	1,1 Mio. EUR	-1,5 Mio. EUR	9,0 Mio. EUR

Der geplante Erfolg des Geschäftsjahres 2026 setzt sich - unter Einbeziehung der Beteiligungsergebnisse - wie folgt aus den Ergebnissen der **Kern-Geschäftssparten der Stadtwerke Norderstedt** zusammen (vgl. auch Erfolgsübersicht gem. EigVO):

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Umsatzerlöse	93,5 Mio. EUR	36,6 Mio. EUR	21,5 Mio. EUR	10,2 Mio. EUR	17,6 Mio. EUR	5,9 Mio. EUR	23,2 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene	77,1 Mio. EUR	25,4 Mio. EUR	14,5 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	4,6 Mio. EUR	9,7 Mio. EUR
Rohrertrag	16,3 Mio. EUR	11,2 Mio. EUR	6,9 Mio. EUR	6,6 Mio. EUR	15,8 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	13,4 Mio. EUR
Übrige Erträge	0,6 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	1,9 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR
Personalkosten	6,9 Mio. EUR	3,3 Mio. EUR	1,6 Mio. EUR	3,0 Mio. EUR	7,2 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	8,2 Mio. EUR
Abschreibungen	3,5 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	5,2 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	8,5 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	2,5 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR
Betriebsergebnis	4,0 Mio. EUR	5,4 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR	-4,6 Mio. EUR	-6,8 Mio. EUR
Finanzergebnis	-0,7 Mio. EUR	-0,4 Mio. EUR	-1,1 Mio. EUR	-0,7 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR	-0,8 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	5,8 Mio. EUR	-1,1 Mio. EUR	-3,5 Mio. EUR
Steuern	2,6 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	-1,0 Mio. EUR	0,2 Mio. EUR	7,2 Mio. EUR	-3,6 Mio. EUR	-6,8 Mio. EUR
Jahresergebnis	0,7 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	4,7 Mio. EUR	-2,3 Mio. EUR	-4,4 Mio. EUR
Summe Sparten	1,0 Mio. EUR						

Entwicklung der Vermögenslage

(zu: 2. Vermögensplan 2026)

Die Entwicklung der Vermögenslage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2026, der gemäß Halbjahresbericht 2025 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2025 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2024 wie folgt dar:

Vermögensstruktur	Plan 2026	Soll 2025	Ist 2024
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	332,2 Mio. EUR	315,1 Mio. EUR	301,2 Mio. EUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	62,5 Mio. EUR	62,5 Mio. EUR	62,5 Mio. EUR
Gesamtvermögen	394,7 Mio. EUR	377,6 Mio. EUR	363,7 Mio. EUR

Kapitalstruktur	Plan 2026	Soll 2025	Ist 2024
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	316,0 Mio. EUR	304,6 Mio. EUR	305,6 Mio. EUR
Kurzfristig verfügbares Kapital	78,7 Mio. EUR	73,0 Mio. EUR	58,1 Mio. EUR
Gesamtkapital	394,7 Mio. EUR	377,6 Mio. EUR	363,7 Mio. EUR

Investitionen

(zu: 3. Investitionsplan 2026)

Die für 2026 geplanten Investitionen (inkl. Finanzanlagen) verteilen sich wie folgt auf die Kernsparten der Stadtwerke Norderstedt:

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Fortführung "Digitalisierungsstrategie" (im I-Plan bei Pos. 4.7.4)							8,2 Mio. EUR
Ausbau Dekarbonisierungsstrategie Wärme: Geothermie, alternative Wärmeerzeugung (Pos. 4.4.2, 4.6.7)			5,2 Mio. EUR			0,5 Mio. EUR	
Regenerative Stromerzeugung (Pos. 4.1.1, 4.8.3)	1,1 Mio. EUR						0,2 Mio. EUR
Zuführung Rücklagen Verbundunternehmen					2,2 Mio. EUR		
Netze und Anschlüsse, Messwesen	4,6 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	4,7 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	1,6 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Sonstige Investitionen	0,1 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	3,1 Mio. EUR	4,7 Mio. EUR
Gesamtinvestitionen	5,8 Mio. EUR	1,1 Mio. EUR	11,4 Mio. EUR	2,3 Mio. EUR	3,9 Mio. EUR	3,6 Mio. EUR	13,1 Mio. EUR
Summe Sparten	41,2 Mio. EUR						

Entwicklung der Finanzlage

(zu: 2. Vermögensplan 2026)

Die Entwicklung der Finanzlage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2026, der gemäß Halbjahresbericht 2025 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2025 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2024 wie folgt dar:

Finanzlage	Plan 2026	Soll 2025	Ist 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	25,2 Mio. EUR	24,6 Mio. EUR	16,9 Mio. EUR
Eigenkapital	170,5 Mio. EUR	170,5 Mio. EUR	168,0 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	43,2%	45,2%	46,2%

Finanzierung Investitionen

(zu: 2. Vermögensplan 2026)

Die geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Finanzlage	Plan 2026		Soll 2025		Ist 2024	
Investitionen	39,0 Mio. EUR		32,3 Mio. EUR		25,6 Mio. EUR	
Beteiligungen / Einlagen	2,2 Mio. EUR		2,2 Mio. EUR		2,2 Mio. EUR	
Gesamtinvestition	41,2 Mio. EUR	100,0%	34,5 Mio. EUR	100,0%	27,7 Mio. EUR	100,0%
Eigenkapital	0,0 Mio. EUR	0,0%	2,5 Mio. EUR	7,2%	2,5 Mio. EUR	9,0%
Abschreibungen	24,1 Mio. EUR	58,5%	20,6 Mio. EUR	59,7%	18,1 Mio. EUR	65,2%
Netto-Kreditaufnahme	8,8 Mio. EUR	21,4%	-4,8 Mio. EUR	-13,9%	8,6 Mio. EUR	31,0%
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	8,3 Mio. EUR	20,1%	16,2 Mio. EUR	47,0%	-1,5 Mio. EUR	-5,3%
Finanzierung	41,2 Mio. EUR		34,5 Mio. EUR		27,7 Mio. EUR	

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die globalen und in deren Kontext auch nationalen Trendentwicklungen wirken sich auf die Rahmenbedingungen für den Grundversorgungsauftrag der Stadtwerke Norderstedt Gruppe aus.

Ein effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen. Die in den vergangenen Jahren stetig erweiterte und optimierte Eigenerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und auch dem Einsatz von Wärmepumpen zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt bietet im Kontext der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Norderstedt Chancen zur langfristigen Kundenbindung im Bereich der Wärmeversorgung. Die Stadtwerke forcieren in diesem Entwicklungsszenario die Umsetzung ihrer Strategie zur „Dekarbonisierung“ der Fernwärmeversorgung.

Vor dem Hintergrund des fortdauernden russischen Angriffskrieges in der Ukraine stellt sich für die Entwicklung der Wärmeversorgung in Norderstedt einerseits die Abhängigkeit vom Brennstoff Gas als Risiko bzw. andererseits als Beschleunigungsfaktor für den Umstieg auf regenerative Systeme dar. Es gilt, das Versorgungsangebot mit regenerativen Anteilen forciert auszubauen, um der erforderlichen CO₂-Reduktion Rechnung zu tragen und die Abhängigkeit von Gas zu verringern. Hierbei können der Ausbau der Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen sowie die Nutzung von Umweltwärme mittels Wärmepumpen einen wesentlichen Beitrag zu einem integrierten städtischen Gesamtsystem leisten. Da die Stadtwerke Norderstedt Gruppe die Neuausrichtung ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet hat, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau neuer Handlungsfelder zu nennen.

Die eigene Rechenzentrums-Infrastruktur trägt zusätzlich zu den Vermarktungschancen zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet bei und dient zugleich als Wärmequelle für die Wärmeversorgung. Die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Versorgerwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Norderstedt als Grundversorgungsunternehmen für Strom und Wärme treten in einer Phase globaler Unsicherheit, insbesondere bedingt durch militärische Auseinandersetzungen von Energie-Lieferländern erhöhte Mark-to-Market-Risiken für Terminmarkt-Beschaffungen von Gas und Strom auf. Diese können insbesondere daraus entstehen und eintreten, dass Mitbewerber ihre Kundenversorgungsaufträge bei extrem steigenden Preisen nicht mehr aufrechterhalten und vermehrt Kunden in der Ersatzversorgung der Stadtwerke landen. Andererseits gibt es bei einer gegenläufigen Entwicklung stark sinkender Preise erhöhte Abwanderungen von Kunden der Stadtwerke zu Mitbewerbern, die kurzfristig neue Angebote auf der Grundlage der gesunkenen Beschaffungspreise stellen. Beide seit Beginn der Energiekrise 2021/2022 tatsächlich eingetretenen Entwicklungen führten in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 zu einer erheblichen und nur eingeschränkt prognostizierbaren Volatilität von Mengen und Preisen, deren Auswirkungen in der Marktrolle des Grundversorgers ergebniswirksam geworden sind. Zusätzlich wirkt sich der langfristig sich abzeichnende Trend eines, ebenfalls nicht aus Vergangenheitsdaten prognostizierbaren temperaturbedingten Absatzrückgangs infolge des Klimawandels auf die Risikolage der Strom- und Wärmeversorgung aus. In einem solchen Szenario führen mildere Temperaturen im Jahresverlauf in Verbindung mit ohnehin gebremstem Konsumverhalten angesichts der Inflationsentwicklung im Allgemeinen und dem Energiepreisniveau im Besonderen zu einem Absatzrückgang im Wärmebereich und zu höheren Ausgleichsenergie- und Spotmarktkosten.

Darüber hinaus führen aktuell steuerliche Anreize zur Beschleunigung des Ausstiegs aus Wärmeversorgungsinfrastrukturen, die auf dem fossilen Brennstoff Gas basieren zu erheblich ansteigenden regulierten Gas-Netzentgelten, die erst mittelfristig wieder rückläufig sein werden.

Mit diesen beschriebenen Kostenerhöhungen können die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Norderstedt nicht in vollem Umfang zeitgleich belastet werden. Der daraus resultierende Mehraufwand wirkt sich für eine mittelfristige Dauer als Risiko für das Unternehmensergebnis aus. Es gilt hier die Entwicklungen der Transformation permanent zu monitorieren und die Preiskomponenten entsprechend anzupassen. Das bestehende System wird so langfristig zum Garanten sowohl für die Dekarbonisierung der Wärme in Norderstedt als auch zur dauerhaften Wertschöpfung.

Um die Attraktivität des Standortes Deutschland sowohl für gewerbliche als auch für private Nutzer zu erhöhen und jedem die Teilhabe an der Digitalisierung zu ermöglichen, besteht weiterhin das gemeinsame Ziel von Politik und Telekommunikationsunternehmen jede Einheit mit einem Glasfaseranschluss auszustatten. Dies wird zeitnah nur durch eine partnerschaftliche Kooperation der Marktteilnehmer und diskriminierungsfreie Bereitstellung und Vermarktung der Glasfaserinfrastruktur im Open-Access Model gelingen. Hieraus ergeben sich für wilhelm.tel erhebliche Chancen:

Im Geschäftsbereich der Telekommunikation soll das Wachstum mit einer konsequenten Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN/WiFi6-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN/WiFi6 versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten ab Gigabitstandard zur Verfügung gestellt werden können.

Daraus können Marktpotenziale für Geschäftsmodelle zwischen Telekommunikations- und Wohnungsunternehmen mit Erlös- und Renditechancen für die Investoren von gebäudeinternen GigaBit-fähigen Infrastrukturen erwachsen. In der Übergangsphase besteht durch die Gesetzesnovellierung das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Dienstangeboten offene Zugänge auf die eigene Glasfaserinfrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Dienstangebot für Endkunden unabhängig von einem Festnetzanschluss neu auszurichten.

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	71.320.000	1.112.000	221.000	37.271.000	33.427.000	1.633.000	-6.249.000	192.000
b) Bezug von Betriebszweigen	37.738.000	1.120.000	570.000	3.870.000	1.490.000	700.000	20.770.000	153.000
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	32.171.000	6.608.000	5.742.000	7.629.000	449.000	889.000	609.000	38.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	1.829.000	299.000	260.000	346.000	320.000	75.000	71.000	33.000
4. Abschreibungen	24.140.000	1.760.000	790.000	4.630.000	830.000	1.890.000	5.100.000	90.000
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.360.000	568.000	72.000	842.000	222.000	584.000	1.077.000	2.000
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	550.000	-2.000	14.000	1.395.000	1.544.000	-35.000	-2.145.000	-19.000
7. Konzessions- und Wegeentgelte	3.810.000	0	0	2.580.000	310.000	920.000	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	10.058.000	1.959.000	890.000	1.157.000	430.000	72.000	405.000	0
9. Summe 1. bis 8.	185.976.000	13.424.000	8.559.000	59.720.000	39.022.000	6.728.000	19.638.000	489.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	21.983.000 -21.983.000	-13.424.000	-8.559.000	8.474.000	4.680.000	3.495.000	532.000	4.000
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)	429.000 -429.000			109.000	30.000	80.000	130.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	185.976.000			68.303.000	43.732.000	10.303.000	20.300.000	493.000
13. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	148.148.000 37.738.000			66.736.000 9.018.000	27.530.000 19.610.000	10.012.000 350.000	21.360.000 220.000	720.000 0
14. Betriebserträge insgesamt	185.886.000			75.754.000	47.140.000	10.362.000	21.580.000	720.000
15. Betriebsergebnis	-90.000			7.451.000	3.408.000	59.000	1.280.000	227.000
16. Finanzerträge	10.000							
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	2.630.000							
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.540.000							
19. Unternehmensergebnis	1.010.000							

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	Verkehrs- betriebe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
15. Betriebsergebnis	-90.000			7.451.000	3.408.000	59.000	1.280.000	227.000
16. Finanzerträge	10.000			5.000	1.000	1.000	0	0
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil								
- Erträge aus Beteiligungen	5.790.000			5.790.000				
- Aufwand Verlustübernahme	-4.670.000							-3.530.000
- Ergebnis Beteiligungen	250.000			250.000				
- Auflösung Sonderposten	0							
- Auflösung I-Zuschuss	1.260.000			355.000	90.000	230.000	570.000	15.000
Neutrales Ergebnis								
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.540.000			8.366.000	2.113.000	175.000	1.117.000	-1.986.000
19. Unternehmensergebnis	1.010.000			5.485.000	1.386.000	115.000	733.000	-1.302.000

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Bad- betriebe	Service- Betriebe	RZ- und Gebäude- management	Hilfs- betriebe	Aktiviere Eigen- leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	11	13	14	15	16
1. Materialaufwand					
a) Bezug von Fremden	1.622.000	768.000	1.323.000	0	0
b) Bezug von Betriebszweigen	2.905.000	4.940.000	1.195.000	25.000	0
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.357.000	4.958.000	656.000	386.000	850.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	152.000	225.000	30.000	18.000	0
4. Abschreibungen	940.000	6.300.000	1.810.000	0	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221.000	187.000	585.000	0	0
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	-92.000	0	-110.000	0	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	0	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.176.000	3.566.000	403.000	0	0
9. Summe 1. bis 8.	10.281.000	20.944.000	5.892.000	429.000	850.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	372.000	2.284.000	262.000	0	1.880.000
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)			80.000	-429.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	10.653.000	23.228.000	6.234.000		2.730.000
13. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	5.890.000	5.420.000	7.750.000		2.730.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0	8.060.000	480.000		
14. Betriebserträge insgesamt	5.890.000	13.480.000	8.230.000		2.730.000
15. Betriebsergebnis	-4.763.000	-9.748.000	1.996.000		
16. Finanzerträge					
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil					
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
19. Unternehmensergebnis					

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Bad- betriebe	Service- Betriebe	RZ- und Gebäude- management	Hilfs- betriebe	Aktiviere Eigen- leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	11	13	14	14	15
15. Betriebsergebnis	-4.763.000	-9.748.000	1.996.000		
16. Finanzerträge	0	3.000	0		
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil - Erträge aus Beteiligungen - Aufwand Verlustübernahme - Ergebnis Beteiligungen - Auflösung Sonderposten - Auflösung I-Zuschuss Neutrales Ergebnis	-1.140.000				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.565.000	-5.885.000	1.205.000		
19. Unternehmensergebnis	-2.338.000	-3.860.000	791.000		

Erläuterungen zum
ERFOLGSPLAN 2026
der Stadtwerke Norderstedt

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2026**

	Plan 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Ist 2024 EUR
<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1.1. Erlöse Strom	53.040.000	58.490.000	75.088.777
1.2. Erlöse Gas	27.500.000	28.450.000	32.644.567
1.3. Erlöse Wasser	9.680.000	9.630.000	9.592.909
1.4. Erlöse Fernwärme	20.820.000	20.800.000	18.894.670
1.5. Erlöse Bad	5.830.000	5.740.000	5.477.310
1.6. Erlöse aus Service-Leistungen	21.140.000	20.480.000	19.644.565
1.7. Erlöse Rechenzentrum und Gebäudemanagement	8.670.000	8.510.000	8.803.262
	<u>146.680.000</u>	<u>152.100.000</u>	<u>170.146.060</u>
<u>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</u>			
2.1. Lohneinzelnkosten	850.000	820.000	789.906
2.2. Gemeinkosten	1.880.000	1.830.000	1.810.666
	<u>2.730.000</u>	<u>2.650.000</u>	<u>2.600.572</u>
<u>3. Sonstige betriebliche Erträge</u>			
3.1. Erträge Zuschreibung Anlagevermögen	0	0	0
3.2. Auflösung Investitionszuschüsse	1.260.000	1.020.000	989.131
3.3. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	50.000	93.779
3.4. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	30.000	30.000	363.934
3.5. Mahn- und Wiederanschlussgebühren	50.000	50.000	54.335
3.6. Erträge Kfz-Nutzung	40.000	40.000	108.146
3.7. Erträge aus Versicherungserstattungen	100.000	100.000	99.073
3.8. Erträge aus Umlagen Versicherungsprämien	90.000	90.000	69.137
3.9. HZA, Steuerentlastung (EnergieStG, StromStG)	0	0	0
3.10. Andere betriebliche Erträge	320.000	800.000	464.435
	<u>1.990.000</u>	<u>2.180.000</u>	<u>2.241.970</u>
<u>4. Materialaufwand</u>			
4.1. Strombezug	28.250.000	29.810.000	41.990.365
4.2. Gasbezug	32.810.000	33.630.000	49.318.968
4.3. Wasserbezug	560.000	560.000	558.240
4.4. Konzessionsabgaben	3.810.000	3.810.000	3.887.670
4.5. Materialverbrauch, Abschreibungen Vorräte, Inventurdifferenzen	670.000	680.000	663.262
4.6. Treibstoffe	20.000	20.000	15.514
4.7. Handelswaren	240.000	250.000	150.643
4.8. Aufwendungen zur Weiterberechnung	920.000	1.010.000	1.253.983
	<u>67.280.000</u>	<u>69.770.000</u>	<u>97.838.645</u>
4.9. Stromversorgung	890.000	1.040.000	751.597
4.10. Stromversorgung / Glasfasernetz	200.000	200.000	196.038
4.11. Gasversorgung	550.000	630.000	655.277
4.12. Wasserversorgung	920.000	990.000	881.204
4.13. Fernwärmeversorgung	1.220.000	1.310.000	2.139.529
4.14. Verkehr	190.000	170.000	143.742
4.15. Badebetrieb	1.510.000	1.560.000	2.029.366
4.16. Rechenzentrum und Gebäudemanagement	2.270.000	2.400.000	2.849.208
4.17. Gemeinsame Betriebe	100.000	90.000	95.860
	<u>7.850.000</u>	<u>8.390.000</u>	<u>9.741.821</u>

	Plan 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Ist 2024 EUR
<u>5. Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	27.100.000	26.390.000	24.614.934
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.900.000	6.710.000	6.263.682
	34.000.000	33.100.000	30.878.616
<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>			
Abschreibungen	24.140.000	20.610.000	18.062.503
<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
7.1. Verluste aus Anlagenabgängen	50.000	20.000	24.028
7.2. Forderungsausfälle	200.000	200.000	417.915
7.3. Mieten und Pachten	510.000	510.000	636.379
7.4. Abwassergebühren	300.000	320.000	288.369
7.5. Gebühren und Beiträge	350.000	400.000	366.421
7.6. Versicherungen	640.000	640.000	521.265
7.7. Aufwendungen für Marketing	1.400.000	1.370.000	1.293.777
7.8. Aufwendungen für Vertrieb	950.000	850.000	885.511
7.9. Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	140.000	140.000	107.966
7.10. Telefonkosten, Postkosten und Frachten	760.000	760.000	848.849
7.11. Reisekosten	160.000	160.000	162.959
7.12. Bewirtungskosten, Spenden, Geschenke	170.000	170.000	188.123
7.13. Rechts- und Beratungskosten	690.000	1.170.000	1.110.396
7.14. Aus- und Weiterbildung	800.000	780.000	545.580
7.15. Wartungsverträge	120.000	90.000	225.705
7.16. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	640.000	790.000	753.313
7.17. Kfz-Kosten	520.000	500.000	612.023
7.18. Reparaturen	250.000	280.000	196.027
7.19. Reinigung	10.000	10.000	5.869
7.20. IT-Services	2.010.000	1.950.000	1.822.853
7.21. Kleingeräte/Werkzeug	360.000	330.000	382.211
7.22. Wachdienst/Sicherheitsfachkraft	590.000	590.000	572.800
7.23. Berufsbekleidung	20.000	30.000	24.487
7.24. Abfallentsorgung	20.000	20.000	7.801
7.25. Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	220.000	200.000	180.000
7.26. Sonstiges	170.000	170.000	155.603
	12.050.000	12.450.000	12.336.231
<u>8. Erträge aus Beteiligungen</u>			
Erträge aus Beteiligungen	250.000	240.000	195.526
<u>9. Erträge aus Gewinnabführung</u>			
Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	5.790.000	3.280.000	12.214.864
<u>10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>			
Finanzerträge	10.000	10.000	3.245
<u>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
11.1. Zinsen auf Guthaben Kreditinstitute und Provisionen	0	0	0
11.2. Zinsen auf Ausleihungen verbundene Unternehmen	0	0	0
11.3. Zinsen aus der Abzinsungen von Rückstellungen	0	0	0
11.4. Sonstige Zinserträge	0	180.000	17.368
	0	180.000	17.368

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

12.1. Zinsen für Darlehen und Kassenkredite	
12.2. Zinsen auf Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	
12.3. Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	
12.4. Sonstige Zinsaufwendungen	

Plan	Soll	Ist
2026	2025	2024
EUR	EUR	EUR
4.360.000	4.100.000	3.647.380
0	0	188.560
0	0	0
0	0	7.987
4.360.000	4.100.000	3.843.927

13. Aufwendungen aus Verlustübernahme

13.1. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	
13.2. Stadtpark Norderstedt GmbH	

3.530.000	3.940.000	2.573.191
1.140.000	880.000	622.500
4.670.000	4.820.000	3.195.691

14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

14.1. Körperschaftsteuer	
14.2. Kapitalertragsteuer	
14.3. Gewerbeertragsteuer	

470.000	1.110.000	1.842.807
0	0	2.627
1.070.000	1.670.000	2.049.338
1.540.000	2.780.000	3.894.772

16. Sonstige Steuern

16.1. Stromsteuer Eigenverbrauch	
16.2. Energiesteuer Eigenverbrauch	
16.3. Grundsteuer	
16.4. Kfz-Steuer	
16.5. Sonstige Steuern (Vorjahre)	

40.000	40.000	44.763
420.000	460.000	557.441
70.000	70.000	67.073
20.000	20.000	20.937
0	0	0
550.000	590.000	690.214

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2025 - 2029

der Stadtwerke Norderstedt

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	0	2.500.000	0	0	0
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	1.410.000	1.450.000	1.470.000	1.510.000	1.530.000
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	1.530.000	3.550.000	1.500.000	1.200.000	750.000
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	40.000	40.000	500.000	550.000	940.000
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Abschreibungen	20.610.000	24.140.000	25.120.000	29.700.000	33.750.000
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	20.000	50.000	100.000	100.000	100.000
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	200.000	220.000	240.000	260.000	280.000
9	Kredite	8.570.000	22.230.000	27.280.000	21.570.000	10.430.000
10	Sonstige Einnahmen	20.870.000	6.470.000	0	0	0
		55.750.000	60.650.000	58.710.000	57.390.000	50.280.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.020.000	1.260.000	1.330.000	1.400.000	1.460.000
3	Gewährung von Darlehen	20.000	4.370.000	10.000	4.520.000	10.000
4	Investitionen für					
	4.1 Stromversorgung	8.010.000	5.810.000	6.410.000	6.350.000	5.990.000
	4.1.1 Glasfasernetz	2.220.000	1.640.000	1.040.000	1.140.000	1.140.000
	4.2 Gasversorgung	770.000	1.090.000	1.090.000	1.050.000	1.050.000
	4.3 Wasserversorgung	1.690.000	2.310.000	2.070.000	1.970.000	1.930.000
	4.4 Fernwärmeversorgung	5.860.000	11.350.000	15.280.000	11.400.000	7.710.000
	4.5 Verkehr	220.000	70.000	50.000	50.000	50.000
	4.6 Bäder / BHKW	3.510.000	3.600.000	5.640.000	1.640.000	1.010.000
	4.7 Gemeinsame Anlagen	8.360.000	11.560.000	8.080.000	8.920.000	10.160.000
	4.8 RZ- und Gebäudemanagement	1.680.000	1.550.000	420.000	420.000	420.000
5	Beteiligungen / Einlagen	2.190.000	2.210.000	2.230.000	2.250.000	2.270.000
6	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
7	Tilgung von Krediten	13.330.000	13.430.000	14.660.000	15.880.000	16.680.000
8	Sonstige Ausgaben	6.470.000	0	0	0	0
		55.750.000	60.650.000	58.710.000	57.390.000	50.280.000

INVESTITIONSVORAUSSCHAU FÜR DIE JAHRE 2025 - 2029

der Stadtwerke Norderstedt

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.	Investitionen für Stromversorgung					
1	Regenerative Stromerzeugung allg.	3.650.000	1.100.000	600.000	500.000	500.000
2	Transformatoren und-stationen	850.000	1.240.000	1.430.000	1.250.000	1.250.000
3	Mittelspannungskabel	1.650.000	1.450.000	1.850.000	2.050.000	250.000
4	Niederspannungskabel	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5	Hausanschlüsse	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000
6	Zähler	510.000	530.000	860.000	1.090.000	540.000
7	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	Umspannwerke	10.000	40.000	220.000	10.000	2.000.000
9	Sonstiges	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		8.010.000	5.810.000	6.410.000	6.350.000	5.990.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.1	Investitionen für Glasfasernetz					
1	Erschließung	1.750.000	1.100.000	500.000	600.000	600.000
2	Hausanschlüsse	450.000	500.000	500.000	500.000	500.000
3	Werkzeuge und Geräte	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	Sonstiges	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		2.220.000	1.640.000	1.040.000	1.140.000	1.140.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.2.	Investitionen für Gasversorgung					
1	Gasverteilungsnetz	300.000	300.000	300.000	400.000	400.000
2	Hausanschlüsse	250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
3	Zähler/Druckregler	190.000	340.000	310.000	310.000	310.000
4	Reglerstation	10.000	140.000	210.000	120.000	120.000
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Sonstiges	10.000	50.000	10.000	10.000	10.000
		770.000	1.090.000	1.090.000	1.050.000	1.050.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.3.	Investitionen für Wasserversorgung					
1	Wasserverteilungsnetz	650.000	600.000	600.000	700.000	700.000
2	Hausanschlüsse	500.000	500.000	500.000	600.000	600.000
3	Zähler	200.000	250.000	270.000	290.000	300.000
4	Wasserwerke	320.000	940.000	670.000	350.000	300.000
5	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	30.000	30.000	30.000
6	Sonstiges	0	0	0	0	0
		1.690.000	2.310.000	2.070.000	1.970.000	1.930.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.4.	Investitionen für Fernwärme					
1	Fossile Wärmeanlagen	250.000	1.380.000	1.820.000	1.100.000	1.200.000
2	Regenerative Wärmeanl./Wärmepumpen	620.000	5.210.000	7.700.000	4.750.000	2.470.000
3	Fernwärmenetz	4.280.000	4.010.000	4.760.000	4.540.000	3.020.000
4	Hausanschlüsse	480.000	530.000	780.000	780.000	780.000
5	Zähler	200.000	200.000	210.000	220.000	230.000
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
7	Sonstiges	20.000	0	0	0	0
		5.860.000	11.350.000	15.280.000	11.400.000	7.710.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.5.	Verkehr					
1	Busverkehr	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Haltestellen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Elektromobilität	200.000	50.000	30.000	30.000	30.000
		220.000	70.000	50.000	50.000	50.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.6.	Investitionen für Bäder inkl. BHKW					
1	Gebäude	680.000	90.000	510.000	10.000	10.000
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Außenanlagen	10.000	10.000	510.000	10.000	10.000
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	780.000	580.000	1.000.000	300.000	300.000
5	Strandbad im Stadtpark	50.000	530.000	3.530.000	1.230.000	600.000
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	Energieversorgung ARRIBA	1.900.000	2.300.000	0	0	0
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9	Sonstige BGA	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		3.510.000	3.600.000	5.640.000	1.640.000	1.010.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.7.	Investitionen für Gemeinsame Anlagen					
1	Fahrzeuge	1.040.000	1.250.000	600.000	600.000	500.000
2	Büro und Lager	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
3	Werkzeuge und Geräte	180.000	120.000	90.000	90.000	90.000
4	Digitalisierung	6.230.000	8.230.000	5.930.000	6.690.000	8.030.000
5	Telefonanlage/CallCenter	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
6	Netzleittechnik	740.000	1.640.000	1.310.000	1.390.000	1.390.000
7	Sonstiges	60.000	180.000	10.000	10.000	10.000
		8.360.000	11.560.000	8.080.000	8.920.000	10.160.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.8.	RZ- und Gebäudemanagement					
1	RZ - Hochbau	0	0	0	0	0
2	RZ - technische Einrichtungen	100.000	60.000	0	0	0
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	1.560.000	1.470.000	400.000	400.000	400.000
4	Gebäudemanagement	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	Sonstiges	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		1.680.000	1.550.000	420.000	420.000	420.000

ANHANG

Stadtwerke Norderstedt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken
(§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

B						
Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	0	2.500.000	0	0	0
2	Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Ablieferung von Gewinnen	4.030.000	1.010.000	5.000.000	7.000.000	9.000.000
2	Ablieferung von Konzessionsabgabe	3.810.000	3.810.000	3.950.000	3.950.000	3.950.000
3	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
4	Tilgungen von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
des Jahres	2027	2028	2029	2030
1	2	3	4	5
2026	0	0	0	0
2025	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	27.280.000	21.570.000	10.430.000	n.n.

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		4.857.300,00	4.857.300,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.989.188,73		2.400.815,73	II. Kapitalrücklage		4.267.274,84	4.267.274,84
2. Geleistete Anzahlungen	<u>4.127.864,31</u>		<u>3.733.351,51</u>	III. Gewinnrücklagen			
		7.117.053,04	6.134.167,24	Andere Gewinnrücklagen		143.736.145,53	142.261.929,82
II. Sachanlagen				IV. Jahresüberschuss		6.937.185,28	1.474.215,71
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.806.127,83		58.780.780,83	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		17.999.458,00	15.753.455,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	140.479.743,74		134.527.696,74	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.583.793,00		8.401.147,00	1. Steuerrückstellungen	1.765.827,85		1.384.633,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>9.439.262,80</u>		<u>7.209.342,96</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.617.948,28</u>		<u>1.354.981,59</u>
		215.308.927,37	208.918.967,53			3.383.776,13	2.739.614,68
III. Finanzanlagen				D. Verbindlichkeiten			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	78.443.002,58		76.313.002,58	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.092.065,61		142.523.480,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	37.094,00		51.162,65	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	287.552,72		343.749,73
3. Beteiligungen	35.200,00		35.200,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.482.953,23		9.994.228,45
4. Sonstige Ausleihungen	<u>229.355,77</u>		<u>238.049,07</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.041.818,10		1.350.711,16
		78.744.652,35	76.637.414,30	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	45.292,24		40.524,52
B. Umlaufvermögen				6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	944.643,31		8.215.188,48
I. Vorräte				7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.604.548,69</u>		<u>27.952.233,34</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		867.042,82	942.901,69	- davon aus Steuern EUR 286.098,59 (EUR 1.193.563,43)		182.498.873,90	190.420.115,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.099.229,12		26.170.808,78				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.533.057,33		6.673.360,80				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.053,43		24.593,97				
4. Forderungen gegen Gesellschafter	890.469,81		699.368,72				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.654.789,74</u>		<u>17.008.807,84</u>				
		43.201.599,43	50.576.940,11				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		15.183.273,11	15.598.930,16				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.257.465,56	2.964.584,72				
		363.680.013,68	361.773.905,75			363.680.013,68	361.773.905,75

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		170.146.060,44	237.670.695,33
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.600.571,92	2.656.652,05
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.241.970,46	1.498.491,76
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	97.838.644,55		178.145.821,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>9.741.821,15</u>		<u>10.237.942,93</u>
		107.580.465,70	188.383.764,22
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	24.614.934,80		22.299.101,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.263.681,56</u>		<u>5.509.790,77</u>
		30.878.616,36	27.808.892,41
- davon für Altersversorgung EUR 1.338.804,53 (EUR 1.176.309,81)			
6. Abschreibungen			
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		18.062.502,75	15.893.460,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		12.336.231,30	11.931.463,93
8. Erträge aus Beteiligungen		195.525,71	188.248,18
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		12.214.863,59	11.400.454,42
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		3.245,13	3.167,98
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 931,35 (EUR 713,16)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.368,31	8.079,91
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.843.926,94	3.691.803,29
- davon an verbundene Unternehmen EUR 188.559,60 (EUR 4.059,04)			
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		3.195.691,55	2.115.504,88
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.894.771,73	1.352.232,99
15. Ergebnis nach Steuern		<u>7.627.399,23</u>	<u>2.248.667,47</u>
16. Sonstige Steuern		690.213,95	774.451,76
17. Jahresüberschuss		<u><u>6.937.185,28</u></u>	<u><u>1.474.215,71</u></u>

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeines

Sitz der Stadtwerke Norderstedt ist Norderstedt.
Der Eigenbetrieb ist unter der Nummer HRA 2643 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlust- rechnung

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben gem. § 6b EnWG ungeachtet ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss und Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen	Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 3.319.291,00 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.213.766,33 sonstige Forderungen enthalten.
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
Forderungen gegen Gesellschafter	Der Bilanzansatz betrifft ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf einen Betrag in Höhe von EUR 744.870,00 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal (TEUR 328), für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung (TEUR 171), für Berufsgenossenschaft (TEUR 154), für nachlaufende Rechnungen (TEUR 658), für vermiedene Netzentgelte (TEUR 62) und für Grundwasserentnahmeabgabe (TEUR 245).

Verbindlichkeiten	Stand 31.12.2024 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	151.092.065,61	13.537.989,24	48.456.609,36	89.097.467,01
(Vj.)	142.523.480,02	12.585.300,11	45.454.267,18	84.483.912,73
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	287.552,72	287.552,72	0,00	0,00
(Vj.)	343.749,73	343.749,73	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen	11.482.953,23	11.482.953,23	0,00	0,00
(Vj.)	9.994.228,45	9.994.228,45	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen	4.041.818,10	4.041.818,10	0,00	0,00
(Vj.)	1.350.711,16	1.350.711,16	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über Beteiligungsunter- nehmen	45.292,24	45.292,24	0,00	0,00
(Vj.)	40.524,52	40.524,52	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern	944.643,31	944.643,31	0,00	0,00
(Vj.)	8.215.188,48	8.215.188,48	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	14.604.548,69	14.604.548,69	0,00	0,00
(Vj.)	27.952.233,34	27.952.233,34	0,00	0,00
	182.498.873,90	44.944.797,53	48.456.609,36	89.097.467,01
(Vj.)	190.420.115,70	60.481.935,79	45.454.267,18	84.483.912,73

**Verbindlichkeiten
gegenüber verbunde-
nen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 2.015.137,56 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.026.680,54 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

**Verbindlichkeiten
gegenüber Beteiligungs-
unternehmen**

Der Ansatz betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Verbindlichkeiten gegen-
über Gesellschaftern**

Ausgewiesen werden EUR 4.601,12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 940.042,19 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2024</u> TEUR	<u>2023</u> TEUR
Energie- und Wasserversorgung	136.222	204.194
Service-Leistungen	19.608	18.503
RZ/Gebäudemanagement	8.803	9.918
Bäderbetrieb	4.784	4.378
Sonstige Bereiche	729	678
	170.146	237.671

IV. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Die Stadtwerke Norderstedt tätigen mit der wilhelm. tel GmbH als Unternehmen i.S.d. § 271 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Die wesentlichen Transaktionen resultieren aus Miet- und Pachtverträgen, aus technischen Dienstleistungen und aus Abrechnungsdienstleistungen als leistendes Unternehmen und aus Aufwendungen für Vertriebsleistungen als leistungsempfangendes Unternehmen.

Die Stadtwerke Norderstedt erhielten für erbrachte Leistungen TEUR 16.032 und wendeten für empfangene Leistungen TEUR 886 auf.

V. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 391 (Vj. 369) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	327	312
Teilzeitkräfte	43	41
Geringfügig Beschäftigte	21	16
	391	369

Gesamtbezüge und Angaben gem. Vergütungs-offenlegungsgesetz Schleswig-Holstein

Den Werkleitern wurden folgende Vergütungen gewährt:

	Erfolgs- unabhängige Komponenten EUR	Erfolgs- bezogene Komponenten EUR	Komponenten mit lang- fristiger Anreiz- wirkung EUR
Arne Mietzner	215.506,92	0,00	0,00
Nico Schellmann	214.167,60	0,00	0,00
Jens Seedorff	228.010,20	0,00	0,00

Die Vergütung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses keine Zahlungen.

Werkleitung	Jens Seedorff	Werkleiter Konzernentwicklung und Erster Werkleiter
	Arne Mietzner	Werkleiter Kommunikation
	Nico Schellmann	Werkleiter Energie
Prokuristen	Nicolas Fahl	
	Michael Voigt	
Stadtwerkeausschuss	Miriam Yvonne Raad	Vorsitzende Soldatin
	Arne Lunding	1. Stellvertr. Vorsitzender Diplom-Ingenieur
	Doris Grote	2. Stellvertr. Vorsitzende PTA im Ruhestand
	René Bülow	Bestatter
	Hansjörg Doblinger	(bis 01.10.2024) Automobilkaufmann
	Ulrich Gailun	Außenhandelskaufmann
	Achim Jansen	IT-Berater
	Florian Jobst	(ab 19.11.2024) Wirtschaftsinformatiker
	Lars Krückmann	Installateurmeister
	Hans-Jürgen Kruse	Selbstständig
	Joachim Lüneburg	Fertigungsleiter
	Christoph Mendel	(bis 31.07.2024) Rechtsanwalt
	Markus Rudolph	Lehrer
	Kai Schmidt	(ab 01.10.2024) IT-Leitung
	Wolfgang Schmidt	Rentner
	Klaus Schulte	Rentner
	Friedhelm Voß	Dipl.-Kaufmann

Beteiligungen

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,00
Eigenkapital am 31.12.2024	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2024	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 4.000.000,00
	% 100,00
Eigenkapital am 31.12.2024	EUR 73.936.502,58
Jahresergebnis 2024	EUR 0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 125.000,00
	% 100,00
Eigenkapital am 31.12.2024	EUR 2.325.000,00
Jahresergebnis 2024	EUR 0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR 30.000,00
	% 50,00
Eigenkapital am 31.12.2024	EUR 523.000,00
Jahresergebnis 2024	EUR 390.219,41

VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	5.200,00
	%	6,25
Eigenkapital am 31.12.2024	EUR	108.955,52
Jahresergebnis 2024	EUR	6.878,60

MeterPan GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	30.000,00
	%	25,00
Eigenkapital am 31.12.2024	EUR	336.513,79
Jahresergebnis 2024	EUR	84.971,23

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

**Sonstige finanzielle
Verpflichtungen**

Aus Energielieferverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für den Strombezug in Höhe von TEUR 27.028 und für den Gasbezug in Höhe von TEUR 25.179.

Ergebnisverwendung

Die Werkleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von EUR 2.577.185,28 in die Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 4.360.000,00 an den Gesellschafter Stadt Norderstedt auszuschütten.

Nachtragsbericht

Die Energiepreise werden unverändert durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Gazastreifen beeinflusst. Andere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

Norderstedt, den 31. März 2025



Arne Mietzner

Die Werkleitung



Nico Schellmann



Jens Seedorff

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	(kumuliert)	Zugänge	Abgänge	(kumuliert)	Stand	Stand
	01.01.2024			buchungen	31.12.2024	Stand			Stand	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.584.140,83	2.574.018,47	0,00	451.446,26	21.609.605,56	16.183.325,10	2.437.091,73	0,00	18.620.416,83	2.989.188,73	2.400.815,73
2. Geleistete Anzahlungen	3.733.351,51	394.512,80	0,00	0,00	4.127.864,31	0,00	0,00	0,00	0,00	4.127.864,31	3.733.351,51
	22.317.492,34	2.968.531,27	0,00	451.446,26	25.737.469,87	16.183.325,10	2.437.091,73	0,00	18.620.416,83	7.117.053,04	6.134.167,24
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.815.184,20	14.872,01	18.148,51	0,00	108.811.907,70	50.034.403,37	1.981.187,01	9.810,51	52.005.779,87	56.806.127,83	58.780.780,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	404.829.033,29	12.383.194,99	135.947,20	4.718.168,30	421.794.449,38	270.301.336,55	11.137.899,29	124.530,20	281.314.705,64	140.479.743,74	134.527.696,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.797.855,90	2.821.917,72	1.045.484,28	0,00	40.574.289,34	30.396.708,90	2.506.324,72	912.537,28	31.990.496,34	8.583.793,00	8.401.147,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.209.342,96	7.399.534,40	0,00	-5.169.614,56	9.439.262,80	0,00	0,00	0,00	0,00	9.439.262,80	7.209.342,96
	559.651.416,35	22.619.519,12	1.199.579,99	-451.446,26	580.619.909,22	350.732.448,82	15.625.411,02	1.046.877,99	365.310.981,85	215.308.927,37	208.918.967,53
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76.313.002,58	2.130.000,00	0,00	0,00	78.443.002,58	0,00	0,00	0,00	0,00	78.443.002,58	76.313.002,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	51.162,65	0,00	14.068,65	0,00	37.094,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.094,00	51.162,65
3. Beteiligungen	35.200,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	35.200,00
4. Sonstige Ausleihungen	238.049,07	18.000,00	26.693,30	0,00	229.355,77	0,00	0,00	0,00	0,00	229.355,77	238.049,07
	76.637.414,30	2.148.000,00	40.761,95	0,00	78.744.652,35	0,00	0,00	0,00	0,00	78.744.652,35	76.637.414,30
	658.606.322,99	27.736.050,39	1.240.341,94	0,00	685.102.031,44	366.915.773,92	18.062.502,75	1.046.877,99	383.931.398,68	301.170.632,76	291.690.549,07



Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerbsfähig und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Da die Versorgung von Kundinnen und Kunden und -segmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Letztverbraucher – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld stattfindet, werden diese Dienstleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze angeboten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols begrenzt auf das Stadtgebiet. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt sind die Stadtwerke Norderstedt über ihre Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in ihrem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehören die Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Informations- und Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene Informations- und IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an andere Betreiber kritischer Infrastrukturen und Dritte mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucher der Stadt.

2. Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Unternehmens stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von einer diskriminierungsfreien und allgemein zur Verfügung gestellten Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Letztverbraucher ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagieren sich die Stadtwerke Norderstedt gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Kundinnen und Kunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur der Stadtwerke Norderstedt ist ihre „Intelligenz“. Sie ist darauf ausgerichtet und wird weiterentwickelt, Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren zu erbringen, welche im Ergebnis die Leistungen der Erzeuger von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf von Verbrauchenden synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Die wesentlichen Handlungs- bzw. Wachstumsfelder für die Stadtwerke Norderstedt sind:

- Bau und Betrieb sowie Bereitstellung von Infrastruktur für die öffentliche Versorgung,
- Lieferung von Produkten und Dienstleistungen mit einer dem kommunalen Hintergrund angemessenen Qualität (Orientierung an Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten).

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nachhaltig zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung so wichtigen Energiepreise haben sich nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine zu Beginn des Jahres 2022 einhergehend mit ungeahnten Höhen der Börsenpreise für Strom und Gas sowie einer nie dagewesenen Volatilität der Kurse ein gutes Stück normalisiert. Das Niveau der Preise für Strom, Gas und Wärme ist zwar im Vergleich zu den Jahren vor dieser geopolitischen Entwicklung nach wie vor hoch, jedoch haben die Kursschwankungen auf den Bezugsmärkten nachgelassen. Neben den Energiepreisen wirken sich die nach wie vor hohen Preise für Waren und Dienstleistungen auf die wirtschaftliche Entwicklung dämpfend aus, infolgedessen war das Bruttoinlandsprodukt nach 2023 erneut rückläufig. Auch führte der Angriffskrieg Russlands begleitet von Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen zu einem Umdenken in der Energieversorgung. Eine befürchtete Gasknappheit durch den Wegfall russischer Gasimporte ist durch Teilkompensation über andere Importquellen bei gleichzeitigem Aufbau von Anlandeterminals für verflüssigtes Gas (LNG) bisher ausgeblieben. Eine weitere Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wird auch durch die politisch forcierte und mittels Förderanreizen unterstützte Dekarbonisierung der Strom- und Wärmeerzeugung einhergehend mit dem Ausbau erneuerbarer Energiequellen erreicht. Insbesondere in der Stromversorgung war es möglich, erstmals ganzjährig auf Kernenergie zu verzichten und die Erzeugung aus fossilen Energieträgern weiter zu drosseln. Angesichts dessen erstaunt es nicht, dass sich die Anteile einzelner Energieträger am insgesamt rückläufigen Primärenergieverbrauch weiter von der Kernenergie und Kohle hin zu erneuerbaren Energieträgern verschieben. Neben der wirtschaftlichen und allgemeinen preislichen Entwicklung sowie den veränderten politischen Rahmenbedingungen beeinflussen insbesondere die klimatischen Bedingungen den Primärenergieverbrauch. Bei Betrachtung des Temperaturverlaufs im Bundesdurchschnitt ist das Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr erneut ein wenig milder gewesen. Im langjährigen Mittel von 2003 bis 2022 fällt insbesondere das heizstarke Quartal 1 durch höhere Durchschnittstemperaturen auf. Gegenüber 2023 lagen zwar auch im weiteren Verlauf einige Monate im Temperaturniveau unterhalb der Vorjahresperioden, jedoch war vor allem der August deutlich zu warm. Das gleichfalls heizstarke Quartal 4 war im Vorjahresvergleich hingegen etwas kühler. Obgleich die Durchschnittstemperatur im Vorjahresvergleich etwas höher ausfällt, liegen die Gradtage (kumulierte Anzahl von Heiztagen) mit 3.112 um 32 unterhalb des Wertes für das Jahr 2023. Die Niederschlagsmengen waren insgesamt etwas höher als im Vorjahr und deutlich höher als im Vergleich zum langjährigen Mittel von 2003 bis 2022. Im Berichtsjahr fällt in beiden Vergleichen eine deutlich ungleichmäßigere Verteilung über das Jahr auf. So waren im Mai die Niederschlagsmengen annähernd doppelt so hoch wie im langjährigen Mittel und lagen auch deutlich über den Vorjahresmengen. Das gleiche Bild zeigt sich im September. Dafür waren die Niederschlagsmengen im Vorjahr in den Monaten November und Dezember deutlich höher als im Berichtsjahr und Langzeitvergleich.

Der Gasabsatz stieg von 728,0 Mrd. kWh im Vorjahr auf nunmehr 756,8 Mrd. kWh an. Dabei stieg der Einsatz für die Energieerzeugung (Strom, Wärme) von 169,7 Mrd. kWh im Vorjahr auf 172,7 Mrd. kWh im Berichtsjahr. Den größten Anstieg auf der Seite der Letztverbrauchenden gab es mit 7,3 Mrd. kWh im Bereich Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie dem verarbeitenden Gewerbe. Bei den Haushalten hingegen ging der Erdgasverbrauch von 225,9 Mrd. kWh in 2023 auf 224,6 Mrd. kWh zurück. Auf der Herkunftsseite blieb die an den in 2023 neu errichteten Anlandeterminals bezogene Menge für Flüssiggas (LNG-Terminals) konstant. Wichtigster Gasimporteure war nach wie vor Norwegen, wohingegen das Flüssiggas meist aus den USA angelandet wurde. Die Förderung im Inland blieb relativ zum Gesamtgasaufkommen gesehen ebenso ohne nennenswerte Veränderung.

Die Wärmeerzeugung insgesamt ging von 415,3 Mrd. kWh in 2023 auf 393,8 Mrd. kWh in 2024 zurück. Die Abgabemenge reduzierte sich im gleichen Zeitraum von 360,4 Mrd. kWh auf 347,0 Mrd. kWh. Rückgänge gab es in allen Kundengruppen gleichermaßen.

Die Stromerzeugung im Inland ging um 14,0 Mrd. kWh auf 497,3 Mrd. kWh zurück, während gleichzeitig der Stromaustauschsaldo mit dem Ausland von 9,2 Mrd. kWh auf 23,5 Mrd. kWh (höherer Import) stieg. Den größten Stromimport gab es aus Frankreich gefolgt von der Schweiz. Den größten Export gab es nach Österreich gefolgt von Polen. Auf der Erzeugungsseite fällt vor allem der Entfall der Kernenergie auf. Die letzten bundesdeutschen Kernkraftwerke wurden in 2023 abgeschaltet. Einen Zuwachs gab es hingegen bei den erneuerbaren Energien (+10,5 Mrd. kWh) mit insgesamt 279,3 Mrd. kWh. An der Gesamterzeugung haben regenerative Energiequellen somit bereits einen Anteil von 56,2 % (Vorjahr 52,6 %). Die bedeutendsten Energiequellen sind hier Windparks an Land und auf See und Photovoltaik-Anlagen.

Ausgehend von der Bruttostromerzeugung blieb der Nettostromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr im Berichtsjahr (454,3 Mrd. kWh zu 454,4 Mrd. kWh) nahezu konstant, wobei sich der Verbrauch in den einzelnen Segmenten recht unterschiedlich entwickelte. Einem Anstieg in der Kundengruppe Bergbau und Industrie (+2,4 Mrd. kWh auf 188,1 Mrd. kWh) steht ein Rückgang im Bereich Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (-4,9 Mrd. kWh auf 116,3 Mrd. kWh) gegenüber. Bei den Haushalten stieg der Stromverbrauch leicht von 131,4 Mrd. kWh auf 133,0 Mrd. kWh. Im Verkehrsegment stieg der Verbrauch ebenfalls leicht um 1,0 Mrd. kWh auf 17,0 Mrd. kWh an.

Für große Industriekunden gingen die Stromkosten weiter zurück. Nach dem Allzeithoch in 2022 von durchschnittlich 43,20 Ct/kWh, lagen sie in 2023 mit 24,46 Ct/kWh schon deutlich niedriger. In 2024 betrugen die durchschnittlichen Stromkosten dann nur noch 17,09 Ct/kWh. Den weitaus größten Kostenanteil an der Entwicklung haben die Kosten für Beschaffung, Netz und Vertrieb. Für Haushaltskunden hingegen wird vertriebsseitig meist rechtzeitig beschafft, so dass hier das hohe Niveau der Vorjahre für die Energiebeschaffung weiterhin als Preistreiber angesehen werden kann. Als Folge gingen die Strompreise für Haushaltskunden zwischen 2023 (47,01 Ct/kWh) und 2024 (40,22 Ct/kWh) nur leicht zurück. Einem Rückgang der Kosten für die Beschaffung und den Vertrieb von 25,08 Ct/kWh auf 17,09 Ct/kWh stand ein Anstieg der Netzentgelte von 9,35 Ct/kWh auf 11,42 Ct/kWh gegenüber. Der übrige Block Steuern, Abgaben und Umlagen reduzierte sich leicht um 0,87 Ct/kWh auf 11,71 Ct/kWh, was auf die darin enthaltene, gesamtpreisabhängige Mehrwertsteuer zurückzuführen ist.

Für die eigenen Wirtschaftstätigkeiten ist die Beheizung mit Strom, Gas und Wärme von besonderem Interesse. Wurden in Neubauten in 2020 noch in 35,5 % aller Fälle eine Wärmepumpe installiert und in 24,4 % aller Fälle die Beheizung über Fernwärme realisiert, waren dies in 2024 bereits 64,6 % bzw. 24,2 %. Der Anteil von Gasheizungen ging im gleichen Zeitraum von 33,2 % auf 5,2 % zurück.

2. Geschäftsverlauf, Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt gingen als Folge rückläufiger Marktpreise gegenüber dem Vorjahr um 67,525 Mio. EUR auf 170,146 Mio. EUR in 2024 zurück. In der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Sparten des Energiewirtschaftsgesetzes erhöhten sich die Umsatzerlöse um innerbetrieblich verrechnete 61,697 Mio. EUR (64,224 Mio. EUR im Vorjahr).

Im Stromnetz lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 mit 40,949 Mio. EUR deutlich über den 37,637 Mio. EUR des Vorjahres. Den größten Anteil an den Umsatzerlösen hat die Bereitstellung des Netzes für Lieferanten mit 31,509 Mio. EUR. Regulatorisch bedingt ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,152 Mio. EUR gestiegen. Aber auch die Erlöse aus Umlagen und Abgaben stiegen. Sie betrugen im Geschäftsjahr 7,216 Mio. EUR (Vorjahr 6,745 Mio. EUR) und bewegten sich damit auf dem Niveau der mit dieser Erlösgruppe korrespondierenden Aufwendungen. Die Nebengeschäftserlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Dritte stiegen um 0,092 Mio. EUR auf nunmehr 1,202 Mio. EUR. Der Netzdurchsatz stieg gegenüber dem Vorjahr von 355,63 Mio. kWh auf 363,52 Mio. kWh. Davon wurden dezentral durch KWK-Anlagen 86,37 Mio. kWh (Vorjahr 82,46 Mio. kWh) und durch EEG-Anlagen 7,69 Mio. kWh (Vorjahr 6,02 Mio. kWh) innerhalb des eigenen Netzgebietes eingespeist. Im Gesamtkontext stiegen die gemessenen Strommengen an den Umspannwerken leicht von 267,14 Mio. kWh im Vorjahr auf 269,43 Mio. kWh im Berichtsjahr. Regulatorisch bedingt sowie der Mengenentwicklung geschuldet stiegen auch die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Netzes weiter an. Sie betrugen im Berichtsjahr 15,651 Mio. EUR und lagen somit um 1,259 Mio. EUR über dem Vorjahresaufwand. Abzüglich der Netzverluste wurden mit 351,34 Mio. kWh etwa 5,45 Mio. kWh mehr Strom an Letztverbraucher abgegeben.

Der Stromvertrieb konnte seine Abgabemenge des Vorjahres nicht halten. Die Abgabe an Letztverbraucher ging um 51,14 Mio. kWh auf 185,73 Mio. kWh zurück. Mengenrückgänge gab es insbesondere im Bereich der Sondervertragskunden (-48,64 Mio. kWh auf 60,55 Mio. kWh) aber auch bei den Sonderprodukten für kleinere Kundengruppen (-8,44 Mio. kWh auf 57,64 Mio. kWh). Lediglich die Lieferung an andere Betriebszweige konnte aufgrund der Inbetriebnahme von Großwärmepumpen zur Erzeugung von Fernwärme von 17,92 Mio. kWh auf 25,35 Mio. kWh gesteigert werden. Die Erlöse ohne Netzentgelte und Stromsteuer gingen der Mengenentwicklung folgend von 71,191 Mio. EUR in 2023 auf 34,407 Mio. EUR zurück.

Die Abgabemenge an Letztverbraucher in der Gasversorgung ging erneut von 842,62 Mio. kWh in 2023 auf nunmehr 810,61 Mio. kWh zurück. In einer möglichen Zeitleiste ist dies ein Wert am unteren Rand, der maßgeblich durch die Witterung in Kombination mit einer nachhaltigen Entwicklung der Abkehr von fossilen Energieträgern beeinflusst wurde. So ist auch die Anzahl der Hausanschlüsse im Berichtsjahr rückläufig. Insgesamt wurden Erlöse in Höhe von 9,286 Mio. EUR generiert (14,604 Mio. EUR im Vorjahr, stark geprägt von einer außerordentlichen Mehr- und Mindermengenabrechnung), wobei die Erlöse aus der originären Netzbereitstellung regulatorisch bedingt leicht von 8,226 Mio. EUR im Vorjahr auf 8,452 Mio. EUR stiegen. Die Kosten des vorgelagerten Netzes liegen mit 4,156 Mio. EUR etwas unterhalb des Vorjahresaufwands in Höhe von 4,416 Mio. EUR. Ein Ausgleich der Erlöse aus der Bereitstellung des Gasnetzes sowie des Aufwandes für das vorgelagerte Netz ist über das Regulierungskonto nach § 5 ARegV vorgesehen.

Der Gasvertrieb lieferte im Jahr 2024 im eigenen Konzessionsgebiet mit 521,69 Mio. kWh deutlich weniger als im Vorjahr (610,39 Mio. kWh) an Letztverbraucher. Die Abgabemengen an Kundinnen und Kunden außerhalb Norderstedts gingen ebenfalls von ehemals 51,64 Mio. kWh auf nunmehr 18,33 Mio. kWh zurück. Rückgänge gab es dabei in allen Kundengruppen. Die Vertriebserlöse ohne Netzentgelte und Energiesteuer halbierten sich etwa. Sie gingen der Mengen- aber auch der Preisentwicklung folgend von 48,754 Mio. EUR auf 22,120 Mio. EUR zurück. Darin sind Erlöse aus der Speicherumlage enthalten, die aufgrund des Umlagemechanismus von 0,641 Mio. EUR auf 1,153 Mio. EUR stiegen. Politisch festgelegt stieg der Preis für die CO₂-Abgabe von 30,00 EUR/t im Vorjahr auf 45,00 EUR/t im Jahr 2024. Dies führte entgegen der rückläufigen Abgabemenge zu 0,760 Mio. EUR höheren Erlösen als im Vorjahr (3,659 Mio. EUR).

Der grundzuständige Messstellenbetrieb erreichte im Berichtsjahr mit 12.141 Zählpunkten (gegenüber dem Vorjahr +1.556 Zählpunkte) Erlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten in Höhe von 0,409 Mio. EUR (Vorjahr 0,365 Mio. EUR). Neben Umlageaufwendungen und -erträgen standen den Erlösen Fremdleistungen aus der Herstellung von TK-Verbindungen in Höhe von 0,207 Mio. EUR (0,384 Mio. EUR in 2023) gegenüber. Weitere Aufwendungen aus dem Bezug von Leistungen anderer Betriebszweige, im Wesentlichen für die TK-Netz-Anbindung und die Messleistungen, liegen nach einer Marktanpassung für die Nutzung der Stadtwerke-Kommunikationsinfrastruktur durch die Tochtergesellschaft wilhelm.tel GmbH einhergehend mit einer Richtigstellung der zu verrechnenden Messeinrichtungen mit 0,426 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert (2,750 Mio. EUR).

In den sonstigen Aktivitäten ging der Umsatz insgesamt von 81,623 Mio. EUR im Vorjahr auf 73,218 Mio. EUR zurück. In den Vorjahreszahlen sind die Erlöse aus dem Betriebszweig zur Ladeinfrastruktur enthalten, die jedoch zum 01.01.2024 in das Eigentum des Konzernverbundunternehmens „IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG“ wechselte. Außerdem wurden die Leistungen des TK-Netzes für Telekommunikationsdienstleistungen der Tochtergesellschaft wilhelm.tel GmbH im Berichtsjahr neu vereinbart. Die Erlöse im Bäderbereich erhöhten sich besucherorientiert von 5,036 Mio. EUR in 2023 auf 5,477 Mio. EUR im Berichtsjahr. Die Wasserabgabe lag mit 4,39 Mio. m³ auf Vorjahresniveau. Die Erlöse aus der Abgabe von Trinkwasser an Letztverbraucher stiegen gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer Preisanpassung zum 01.01.2024 um 0,871 Mio. EUR auf 9,593 Mio. EUR.

Die Wärmeerzeugungsmengen in den eigenen Anlagen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,46 Mio. kWh auf 147,43 Mio. kWh. Die Wärme wird noch überwiegend durch die Verbrennung von Erdgas in den eigenen Heizanlagen und Blockheizkraftwerken erzeugt, jedoch wirken sich zunehmend die im Zuge der Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung installierten Großwärmepumpen (19,16 Mio. kWh in 2024, 1,66 Mio. kWh in 2023) auf den Erzeugungsmix aus. Bedingt durch die Preisschwankungen im Gasmarkt gingen die Erlöse im Vergleich zur Mengenentwicklung im gleichen Zeitraum stark um 6,467 Mio. EUR auf 18,895 Mio. EUR zurück. Zu den sonstigen Aktivitäten gehört auch der Betriebszweig Rechenzentren. Aus der Vermarktung von Flächen an Dritte konnten im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 7,135 Mio. EUR generiert werden (Vorjahr 8,529 Mio. EUR). Ursächlich sind hierfür insbesondere rückläufige Energiepreise.

Die Stadtwerke Norderstedt schließen das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,937 Mio. EUR ab. Damit liegt das Ergebnis um 0,077 Mio. EUR über der Planung, wobei es innerhalb der einzelnen Positionen unterschiedlich stark ausgeprägte Abweichungen gibt. So liegt der Rohertrag mit 65,289 Mio. EUR etwa auf der Höhe der mit dem Halbjahresbericht erwarteten Prognose (65,320 Mio. EUR). Der Personalaufwand (Ist 30,879 Mio. EUR) liegt um 0,421 Mio. EUR unterhalb des Ansatzes, u.a. weil zur Konsolidierung der wirtschaftlichen Unternehmensentwicklung die geplante Besetzung von Stellen ausgesetzt wurde. Bei den Abschreibungen wurde der Planansatz in Höhe von 19,010 Mio. EUR aufgrund verzögerter Fertigstellungen um 0,947 Mio. EUR nicht erreicht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit 12,130 Mio. EUR geplant und liegen mit 12,584 Mio. EUR um 0,454 Mio. EUR über dem Planansatz. Auch hier gibt es Abweichungen einzelner Positionen in beide Richtungen. Aufwandsüberschreitungen im Bereich der Forderungsausfälle, Rechts- und Beratungskosten sowie bei Wartungsverträgen stehen Minderaufwendungen bei den übrigen Dienst- und Fremdleistungen gegenüber. Zudem wirkt sich das konzerninterne Beteiligungsergebnis mit rückläufigen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen und im Gegenzug etwas geringeren Aufwendungen aus Verlustübernahmen gegenüber dem Plan ergebnismindernd aus.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Nach den Sonderentwicklungen im Vorjahr erholte sich das Betriebsergebnis im Vergleich und stieg um 10,268 Mio. EUR auf 65,289 Mio. EUR an. Dies liegt maßgeblich an einer Stabilisierung der Energiekosten – auf höherem Niveau – und damit einhergehend einer Rehabilitierung der Ergebnisse in den Sparten, in denen die Marktvolatilität im Vorjahr nicht in vollem Umfang oder nur zeitversetzt an Kundinnen und Kunden weitergegeben werden konnte. Zu nennen sind hier die Fernwärmeversorgung (abgabenseitige Formelbindung) oder auch die Wasserversorgung (Preisanpassung zum 01.01.2024) und der Freizeitbereich.

Rohergebnis	Mio. EUR 2024	Mio. EUR 2023
Umsatzerlöse nach Ertragslage	169,628	234,429
Aktivierte Eigenleistungen	2,601	2,657
Materialaufwand	106,940	182,065
	65,289	55,021

In den Aufwandspositionen, die zum Betriebsergebnis führen, zeigen insbesondere die Personalaufwendungen aufgrund des letzten Tarifabschlusses eine signifikant steigende Tendenz. Als Folge der Investitionstätigkeit steigen ferner die Abschreibungen vergleichsweise deutlich. Die Betriebsaufwendungen steigen im Wesentlichen im Bereich Reparatur, Instandhaltung und Wartung.

Die Entwicklung des Rohergebnisses fortgeschrieben, steigt auch das Betriebsergebnis um ca. 5,066 Mio. EUR:

Betriebsergebnis	Mio. EUR 2024	Mio. EUR 2023
Rohergebnis	65,289	55,021
Sonstige Erträge	1,762	1,444
Personalaufwand	30,879	27,809
Abschreibungen	18,063	15,893
Erfolgsunabhängige Steuern	0,690	0,774
Betriebsaufwendungen	5,478	5,025
Verwaltungsaufwendungen	3,503	3,414
Vertriebsaufwendungen	2,913	3,091
	5,525	0,459

Das Finanzergebnis wird maßgeblich von den Ergebnissen der Verbundunternehmen und von Zinsaufwendungen für Fremdkapital beeinflusst. So stiegen innerhalb der Finanzerträge die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen um 0,815 Mio. EUR. Gleichzeitig stiegen die Finanzaufwendungen im Berichtsjahr allerdings insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen aus der Verlustübernahme (1,080 Mio. EUR) um insgesamt 1,232 Mio. EUR.

Finanzergebnis	Mio. EUR 2024	Mio. EUR 2023
Finanzerträge	12,431	11,599
Finanzaufwendungen	7,040	5,808
	5,391	5,791

Das neutrale Ergebnis wurde im Vorjahr im Wesentlichen durch außergewöhnlich hohe Mehr- und Mindermengenabrechnungen im Strom- und Gasbereich (Ertrag und Aufwand gleichermaßen) beeinflusst. Im Berichtsjahr hingegen beeinflussen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen das neutrale Ergebnis positiv. Insgesamt jedoch nimmt das neutrale Ergebnis im Berichtsjahr vergleichsweise geringen Einfluss auf das Gesamtergebnis:

Neutrales Ergebnis	Mio. EUR 2024	Mio. EUR 2023
Neutrale Erträge	0,998	3,296
Neutrale Aufwendungen	1,082	6,720
	-0,084	-3,424

Die Ertragsteuern folgen dem verbesserten Jahresergebnis und steigen um 2,543 Mio. EUR auf 3,895 Mio. EUR im Berichtsjahr. Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Gewinn nach Steuern von 6,937 Mio. EUR abgeschlossen.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 18.864 Mio. EUR (Vorjahr: 10,613 Mio. EUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt ging leicht von 15,599 Mio. EUR zum 31.12.2023 auf 15,183 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2024 zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Norderstedt erhöhte sich von 361,774 Mio. EUR im Vorjahr auf 363,680 Mio. EUR zum 31.12.2024. Eine wesentliche Einflussgröße ist langfristig gebundenes Vermögen. So stiegen die Restwerte des Anlagevermögens von 291,691 Mio. EUR auf 301,171 Mio. EUR (82,8 % der Bilanzsumme). Das kurzfristig gebundene Vermögen war insbesondere im Bereich der Kunden- und Konzernforderungen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen rückläufig:

Vermögenstruktur	Mio. EUR 2024	Mio. EUR 2023
Langfristig gebundenes Vermögen	301,171	291,691
Kurzfristig gebundenes Vermögen	62,509	70,083
Gesamtvermögen	363,680	361,774

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 27,736 Mio. EUR getätigt. Davon entfielen 2,969 Mio. EUR auf Immaterielle Vermögensgegenstände. Der weitaus größere Teil der Ausgaben entfiel mit 22,620 Mio. EUR auf Sachanlagen, von denen 7,400 Mio. EUR nicht fertiggestellt oder angezahlt wurden. An den Gesamtinvestitionen hatten die Finanzanlagen einen Anteil von 2,148 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus Eigenmitteln, Bankdarlehen und Zuschüssen von Anschlussnutzern.

Die wirtschaftlichen Eigenmittel sowie die langfristigen Fremdmittel bewegten sich in eine mit der Entwicklung des langfristig gebundenen Vermögens korrespondierende Richtung und stiegen um 12,165 Mio. EUR auf 305,591 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres. Das kurzfristig verfügbare Kapital orientiert sich am kurzfristig gebundenen Vermögen und ging insbesondere bei den Kundenguthaben innerhalb eines Jahres um 10,259 Mio. EUR auf 58,089 Mio. EUR zum Bilanzstichtag zurück:

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2024	Mio. EUR 2023
Wirtschaftliche Eigenmittel	168,037	163,488
Langfristige Fremdmittel	137,554	129,938
Kurzfristig verfügbares Kapital	58,089	68,348
Gesamtkapital	363,680	361,774

Das Anlagevermögen ist vollständig langfristig finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke Norderstedt unterliegen ausgehend von der Kernaufgabe der Energieversorgung einem langfristig andauernden tiefen Wandel, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Zentrale strategische Ziele der Stadtwerke sind entsprechend ihrer öffentlichen Zweckbindung in der Marktrolle als Grundversorger Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine risikoarme Energieversorgung. Ein damit einhergehendes effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive einer nachhaltigen Marktpositionierung erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Die Stadt Norderstedt ist innerhalb der selbst geschaffenen Rahmenbedingungen gut vorbereitet, um auch in der und für die Region wichtige Aufgaben beim Umbau des Energiesystems zu übernehmen. Die im konkreten Umfeld des Verteilnetzbetriebes in Norderstedt sowie – über die erweiterte Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur von wilhelm.tel – in der Metropolregion Hamburg aus der historischen Entwicklung der Norderstedter Unternehmen sich ergebenden Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung sind angelegt und werden konsequent verfolgt:

- Optimierung der Erzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Großwärmepumpen zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt
- Weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet, zur sicheren Datenhaltung im Zusammenhang mit den erheblich gewachsenen Aufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der wilhelm.tel GmbH allein zur Realisierung der gesetzlichen Versorgungsaufgaben nach dem Energiewirtschafts- und Telekommunikationsgesetz; die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude in eigener Wertschöpfung wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung von Geschäftspartnern privat und gewerblich
- Regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber – Messstellenbetrieb, Gateway-Administrator, Datensicherheit – über die bereits vorhandene Infrastruktur und Knowhow über das Daten- und Kommunikationsnetz, Rechenzentrum(sbetrieb)
- Produktstrategie mit nachhaltiger Qualitätsprägung; insbesondere Angebot von Flexibilitätsanreizen sowie spartenübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Integration von Stromlieferung, Messung, Wärmelieferung und Energieeinsparung; stufenweise Realisierung über eigene Rechenzentren, eigene Gebäude und Betriebsanlagen, kommunaler Gebäude und Betriebsanlagen sowie Drittanlagen)

Da die Stadtwerke Norderstedt den Ausbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Versorgerwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Norderstedt als Grundversorgungsunternehmen für Strom und Wärme treten in der aktuellen Phase der Branchenentwicklung im Zusammenspiel mit militärischen Auseinandersetzungen von Energie-Lieferländern erhöhte Mark-to-Market-Risiken für Terminmarkt-Beschaffungen von Gas und Strom auf. Aufgrund der risikominimalen Beschaffungsstrategie der Stadtwerke Norderstedt gibt es bei der gegenläufigen Entwicklung stark sinkender Preise erhöhte Abwanderungen von Kunden zu Mitbewerbern, die kurzfristig neue Angebote auf der Grundlage der gesunkenen Beschaffungspreise stellen. In 2024 war dies insbesondere beim eigenen Stromabsatz in Bezug auf den Netzdurchsatz deutlich. Zusätzlich wirkt sich der langfristig abzeichnende Trend eines ebenfalls nicht aus Vergangenheitsdaten prognostizierbaren temperaturbedingten Absatzrückgangs infolge des Klimawandels auf die Risikolage der Strom- und Wärmeversorgung aus. Steuerungsinstrument für erhöhte Mark-to-Market-Risiken könnte die Neujustierung der Risikozuschläge für Spot- und Ausgleichsenergie bei der Gestaltung der Verkaufspreise sein.

Es bleibt abzuwarten in welchem Umfang die Stadtwerke Norderstedt entsprechend ihrer strategischen Ausrichtung davon profitieren können, dass die Kundinnen und Kunden von der Gasversorgung abrücken und sich für die Beheizung via Strom oder Fernwärme entscheiden.

Die geplanten Investitionen der Stadtwerke Norderstedt werden im Kontext ihrer strategischen Ausrichtung, gesetzlicher Vorgaben sowie im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit priorisiert. Die Investitionen ins Sachanlagevermögen werden in 2025 mit unverändert 37,31 Mio. EUR geplant, wobei innerhalb der Stromversorgung die Errichtung regenerativer Erzeugungsanlagen, die gemeinsamen Anlagen – hier der IT-Bereich mit den Anforderungen von Digitalisierung und Automatisierung der komplexen Leistungsanforderungen – und die Fernwärmeversorgung (Dekarbonisierung) den größten Anteil haben. Größere Verschiebungen von Projekten aus dem Vorjahr ins bereits laufende Geschäftsjahr sind zu erwarten, es wird jedoch davon ausgegangen, dass durch Verschiebungen und Einsparungen einzelner Maßnahmen eine Ausgabenneutralität hergestellt werden kann. Im Vermögensplan wird ferner davon ausgegangen, dass die in 2024 im Vergleich zur Planung geringer ausgefallenen Abschreibungen in 2025 auf der Einnahmenseite erneut eine ausstrahlende Wirkung entfalten werden. Dem stehen aufgrund einer avisierten Preisanpassung zum 01.07.2024 erwartbar höhere Investitionszuschüsse von Netzkunden gegenüber.

Die bisherige Erfolgsplanung sieht einen Jahresüberschuss von 5,180 Mio. EUR für 2025 vor. Mit Blick auf die Abweichungen zwischen Planung und Ist des Jahres 2024, hier insbesondere beim Rohertrag, wird derzeit davon ausgegangen, dass Ergebnisschwankungen aufgrund von Kundenbewegungen und/oder klimatischen Bedingungen rechtzeitig bis zum Halbjahresbericht erkannt und Gegensteuerungsmöglichkeiten eingeleitet werden können.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2025

Die Werkleitung



Arne Mietzner Nico Schellmann Jens Seedorff